

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „CDL“ vom 28. November 2022 22:21

[Zitat von sehrratlos](#)

Jetzt wird es langsam wirklich dramatisch. Da geht es nicht um Quarantäne oder einkaufen wenn man krank ist...jetzt besteht wirklich Handlungsbedarf. Zumindest in Sachsen. In BW ist es wohl auch dramatisch in manchen Gegenden.

Kannst du deine Aussage zu BW vielleicht präzisieren bzw. belegen? Ich lese zwar immer wieder, dass speziell in Kinderkliniken phasenweise der Druck durch diverse Atemwegsinfektionen steigt, phasenweise auch schon keine Betten in Kinderkliniken mehr frei waren vor allem wegen RSV- Infektionen, als generell dramatische Lage im Gesundheitswesen oder bei der Infektionslage fällt mir aber ehrlicherweise gerade keine Region in BW ein, obgleich ich hier lebe. Vielleicht entgeht mir aber gerade auch etwas Entscheidendes, weil ich keine kleinen Kinder habe und es bei uns in der Schule unfassbar viel entspannter und ruhiger ist aktuell als die letzten zwei Jahre über im November. Kein auffälliges Infektionsgeschehen, welches dramatischer wäre, als man das im Herbst/ Winter erwarten würde und vor der Pandemie erlebt hat, keine hustenden, sprotzenden und rotzenden Massen in den Klassenzimmern, nichts, was mich auch nur annähernd so beunruhigen würde, wie die letzten beiden Winter mich beunruhigt haben.